

90 Jahre Kneipp- Verein Northeim

Festrede des Vorsitzenden Rudolf Roth vom 12. Oktober 2020

„Wir blicken heute dankbar und stolz auf ein erfolgreiches Vereinsleben des Kneipp-Vereins Northeim im Sinne unseres Stifters, des Pfarrers Sebastian Kneipp. Im nächsten Jahr 2021 kann das 200-jährige Bestehen dieser Gesundheitsbewegung auf der Grundlage von fünf Elementen gefeiert werden – Wasser, Lebensrhythmus, Ernährung, Bewegung und Heilpflanzen. Das sind sozusagen eine Handvoll natürlicher Grundlagen.“



Pfarrer Kneipp hat diese heute deutschlandweit bekannte und anerkannte Lebensweise mithilfe der uns umgebenden Natur vor nunmehr 200 Jahren ins Leben gerufen. Anfangs wurde er belächelt - heute zeigt sich, dass seine auf Naturgesetzen basierende Gesundheitshilfe eine durchaus sinnvolle Therapie- und Vorbeugemöglichkeit sein kann. Aus dem früheren „Kurpfuscher“ wurde ein heute anerkannter „Gesundheitsapostel“. Sein Leitspruch war damals: Wenn die Menschen nur halb soviel Sorgfalt darauf verwenden würden, gesund zu bleiben, als sie heute darauf verwenden, um krank zu werden - die Hälfte der Krankheiten bliebe ihnen erspart!

Zwei Begebenheiten aus dem Leben und Wirken des am 17. Mai 1821 im bayrisch-schwäbischen Stephansried nahe Ottobeuren in Oberschwaben geborenen Sohn eines Webers fallen mir hierbei ein:

- Im Jahr 1849 erkrankte Kneipp an Tuberkulose und entdeckte rein zufällig das Buch: „Unterricht von der Heilkraft des frischen Wassers“ von Johann Siegmund Hahn. Daraufhin badete er mehrfach einige Augenblicke in der eiskalten Donau bei Dillingen und wurde wieder gesund.
- Dann eine zweite Begebenheit: Im Jahr 1854 klagte ein Apotheker aus Babenhausen in Schwaben Kneipp wegen Gewerbebeeinträchtigung und Schädigung an. Vor Gericht legte Kneipp dar, er habe stets nur Menschen behandelt, die nach jahrelanger Behandlung bei Ärzten und Apothekern keine Hilfe gefunden oder kein Geld hätten, sich einen Arzt zu leisten. Er musste seine Hilfe offiziell einstellen. Aber im selben Jahr konnte er nachweislich 42 an Cholera erkrankte Personen heilen.

Nun zur Geschichte unseres Kneipp-Vereins Northeim:

Vor 90 Jahren wurde im März 1930 im noch heute bestehenden Gasthaus „Deutsche Eiche“ an der Göttinger Straße der Kneipp-Verein Northeim ins Leben gerufen. Vorsitzender war der Frisörmeister Heinrich Brand. Bis zur Auflösung des Kneipp-Vereins durch die NSDAP durfte er dieses Amt ausüben. Bis wann, weiß ich leider nicht. Akten hierfür konnte ich nicht finden oder von angeschriebenen Stellen erhalten. Wiedergegründet wurde der Kneipp-Verein im Jahr 1952. Bis zum Jahr 1955 war Erich Buhmann 3 Jahre Vorsitzender. Ihm folgte in diesem Amt von 1955 bis 1964 für 9 Jahre der Oberstudienrat Walter Sommerey. Insgesamt 39 Jahre prägte daraufhin maßgeblich und erfolgreich der Finanzamtmann Siegfried Roeske unseren Verein.

Wer erinnert sich heute nicht gern und dankbar auch an diese vielen Fahrten und Wanderungen, Vorträge usw.? Ich weiß noch aus eigener Erfahrung, wie er uns damals zu einem Teich am Gesundbrunnen führte. Dort hatte man von Kneipp-Verein Northeim aus eine Wassertretstelle geschaffen. Diese Stelle brachte aber sehr viel Verantwortung und Arbeit mit sich. Diese Stelle ist heute nur noch der Natur überlassen. Stattdessen kann man öffentlich in Hardegsen unweit des dortigen Tierparks „wassertreten“.

Seit 2003 darf ich mit Hilfe des aktiven und ideen-reichen Vorstandes und Beirates dem Kneipp-Vereins als 5. erster Vorsitzender vorstehen. Ich blicke mit Freude und dem Schicksal dankbar auf diese 17 Jahre zurück. Ohne meine vielen fleißigen „Hände“ im Vorstand und Beirat wäre das nicht möglich gewesen. Vor allem danke ich dem Schatzmeister Heinz Friedrichs auch für seine unermüdliche und einsatzfreudige Arbeit in der Geschäftsstelle. Weiter: Dank auch an alle Kneippianerinnen und Kneippianer im Verein für ihre aktive Mitarbeit!

Wenn wir heute auf unsere 4 Abteilungen zurückblicken nenne ich hier nach Alphabet:

- Fahrten - Leiterin Frau Karin Hille (heute keine eigene Abteilung mehr) - leider verstorben
- Gymnastik - Frau Renate Koschwitz (Gruppe heute bei der TGN)

- Singkreis - Frau Elke Schneider - nach fast 40 Jahren nur noch harmonische Treffen
- Spiele - Barbara Schattke (K 11) und Barbara / Jürgen Burmeister (im Haus Burmeister)
- Wandern - Inge Kleinecke
- Yoga - Gudrun Koch

Im Jahr 2000 konnten wir am 28. März im Bürgersaal von St. Blasien in Northeim anlässlich einer Festveranstaltung unser 70-jähriges Bestehen feiern. Eingeladen hatte hierzu der damalige 1. Vorsitzende Siegfried Roeske. Vom Kneipp-Bund e.V., in Bad Wörishofen - unserem Bundesverband für Gesundheitsförderung, erhielten wir anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens im Jahr 2005 eine Urkunde, unterschrieben vom Präsidenten Ulf Fink. Er schrieb damals: „Herzlichen Glückwunsch. Alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Zukunft!“

Wir sind heute anlässlich unseres Jubiläums gezielt und gewollt in unserem Gründungslokal „Deutsche Eiche“ zusammengekommen, an einer Stelle wo wir immer wieder unsere Jahreshauptversammlungen und die Vorstands- und Beiratssitzungen abgehalten haben. Wie bei der Gründung ist auch heute noch die Familie Köhler die Gastwirtsfamilie. Treue zahlt sich eben aus! Blicken wir heute dankbar zurück! Dem Kneippverein Northeim und damit ihnen allen wünsche ich Gesundheit, Glück und Segen, auf alle ihren Wegen! Ich danke für Ihre Geduld! Nun zu unserem heutigen Programm: Wie Sie in unserer Einladung gelesen haben, können wir dank eines Beamers von der Northeimer Medienzentrale meine Fotos auf die Leinwand projizieren. Diese sind in den zurückliegenden 10 Jahren entstanden und zeigen Erinnerungen an Wanderungen, Ehrungen und viele Feiern. Doch ich schlage vor, dass wir zunächst uns bei Kaffee und Kuchen etwas entspannen und dann in den Foto- und Andenkenteil des Nachmittags übergehen.“

Rudolf Roth
Vorsitzender

Kontakt:
Kneipp-Verein Northeim e.V.
Geschäftsstelle
Dammstraße 9
37154 Northeim